Theater Magazin 28..8 2007

Raum X

Ballett und Architektur vereinen sich zum Gesamtkunstwerk

Mit seiner jüngsten Arbeit setzt Dortmunds Ballettchef Xin Peng Wang neue künstlerische Maßstäbe in der Stadt. RAUM X nennt er sein Projekt im Harenberg City Center, bei dem er gemeinsam mit dem Publikum einen akustischen, visuellen und darstellerischen Erkundungsgang durch dieses das Stadtbild prägende Gebäude unternimmt.

Die mathematische Variable X steht für die Grenzen- und Schrankenlosigkeit, für das Unbekannte und Unerahnbare, das Grenzenlose an und in sich. Zusammen mit dem Komponisten David Morrow und dem Schriftsteller Christian Baier erweitert Xin Peng Wang die herkömmlichen Vorstellungen von Räumen als klar definierte Orte und macht dabei gleichzeitig den menschlichen Körper als eigene Räumlichkeit begreifbar.

Bei seinem Rundgang durch das Harenberg City Center hält der Choreograf mit seiner eingeschworenen Compagnie zahlreiche Überraschungen für das Publikum

Tanzszene aus RAUM X.
Foto Stage Picture

parat. Seh- und Hörgewohnheiten werden auf poetische Weise auf die Probe gestellt, Erwartungshaltungen gründlich hinterfragt. Resultat ist ein neues Wahrnehmen von Orten und Räumen und zugleich ein gesteigertes Gefühl jedes einzelnen dafür, wo er sich im Moment gerade befindet.

Die Presse gab Wangs Bestreben einer sukzessiven Erweiterung des Tanzangebotes in Dortmund recht:

„Insgesamt lässt Xin Peng Wang, der nicht nur die ungewöhnliche Architektur des Hauses, sondern auch die ausgestellten Kunstwerke in seine Erkundung einbezieht, den Besuchern viel Raum für eigene Assoziationen – ähnlich wie das Bild, das die Tanzenden am Ende in einer wahren Farb-Orgie unten in der großen Halle mit ihren Körpern auf das quadratische Tuch malen." (WAZ)

„Der Raum X, den der Dortmunder Ballettchef in seinem neuen, ungewöhnlichen Tanzabend mit seiner vorzüglichen Compagnie entdeckt, ist größer. Er umfasst das Harenberghaus vom Untergeschoss bis in die 18. Etage. Die Premiere war ein besonderes Geschenk an das Publikum und das Haus. Kübelweise schütteten die Tänzer Farbe über ihre Körper und tanzen diese auf die Leinwand. Entstanden ist ein 6 Mal 5 Meter großes Bild. Viele andere Bilder im Kopf werden bleiben." (Ruhr Nachrichten)

Termin: 31. August, 21 Uhr, Harenberg CityCenter